Hauskreise / Gebetskreise / Jungschar

Gebetskreis Dienstag	18:30, jeden Dienstag - Am 9. Februar findet der Gebetskreis wieder in der Gemeinde statt!
Seniorenkreis	bei Maria H. Aktuelles Thema: Die Reden Jesu im Matthäus-Evangelium; Infos bei Hans G. 07257 8159
Hauskreis Donnerstag	Familie Waibel, 19:00 Uhr; 0699 111 09 028; läuft weiterhin über Zoom
Jugendhauskreis Omega	Freitag; 18:30; Anfragen bitte an Markus Aigner
Bibel-Brunch	Hallelujah! Es wird wieder einen Bibel-Brunch geben! Juliane N. wird damit starten, sobald sich die Situation gebessert hat.
Jugendtreff (13-16)	Freitag; 18:30-21:00; Evangelische Kirche Kirchdorf
Jugendkreis (16+)	Donnerstags; Termine in Abstimmung mit Nic R.
Jungschar	Freitags, Termine in Abstimmung mit David und Tanja R.

Sonntagsgottesdienste 9:30 Uhr

Datum	Thema	Leitung	Predigt
7.2.	Psalm 34, Schmeckt und sehet wie gütig der HERR ist! - Abendmahl		Christoph Nitsch
14.2.	Predigt mit Kurzgedanke zu: Das zweite Buch der Psalmen (Ps.42-72 - Korach(42-49), Asaf(50), David (51-72))		Wolfgang Dilly
21.2.	26.02. Purim - Errettung aus Todesnot		Elmar Otto
28.2.			Manuel Gräfe
7.3.	1. des 1. jüdischen Monats mit Abendmahl		Elmar Otto

Gebetsanliegen, Termine oder Sonstiges bis **Mittwoch vor dem 1. Sonntag im Monat** an Christoph Nitsch; office@menschundnatur.at oder telefonisch unter 0650 582 46 08

Evangelikale Gemeinde Kremstal

Febr. 2021

Gemeindebrief

Der HERR macht zunichte den Ratschluss der Nationen, er vereitelt die Gedanken der Völker.

Psalm 33,10

Wir leben in einer Zeit, die die Welt noch nicht gesehen hat. Die Ereignisse überschlagen sich. Ratlosigkeit weit und breit. Die Gesellschaft ist tief gespalten angesichts der Frage, ob die Maßnahmen betreffend der Eindämmung des Virus jetzt angemessen, überzogen oder nicht ausreichend scharf sind. Der Riss geht quer durch alle Bevölkerungsschichten, quer durch alle Generationen und quer durch alle Berufsgruppen. Ja, der Riss geht sogar quer durch die Ärzteschaft und die Reihe der Naturwissenschaftler. Ja, dieser Spalt verläuft sogar durch die Gemeinde. Ist es jetzt übervorsichtig, die Versammlungen noch nicht gleich wieder zu starten? Es verwundert daher auch nicht, dass in der Politik die Ratlosigkeit und die Hilflosigkeit täglich zunimmt. Ganz ehrlich: Wenn die Informationen, die die Entscheidungsträger erhalten, so widersprüchlich sind, wie jene, die täglich auf uns einprasseln, ich wüsste in keiner Weise, welche Entscheidungen jetzt die richtigen wären. Und ich beneide niemanden, der sich in dieser Zeit vor die Kameras stellen und neue Maßnahmen verkündigen muss. Vor einem Jahr wurde uns versichert, dass Masken eine absolut untaugliche Antwort auf die neuartige Bedrohung wären. Es hat nicht lange gedauert, da wurden Masken zur Pflicht. Jetzt wird uns erklärt, dass diese Masken, die bisher verpflichtend zu tragen waren, keine Schutz bieten würden. Der neue Heilsbringer ist jetzt die FFP2-Maske. Und wieder ist der Spalt groß. Ist die FFP2 Maske jetzt gefährlich, wie viele Fachleute angesichts des hohen Atemwiderstandes betonen oder ist sie ein probates Mittel, um Corona einzudämmen? Diejenigen, die uns vor nicht einmal einem Jahr erklärt haben, dass man Grenzen nicht schließen kann, diskutieren jetzt darüber, ein einzelnes Bundesland abzuriegeln. Das sind nur kleine Beispiele, die die absolute Ratlosigkeit der Mächtigen zeigen. Und dazwischen mischen sich täglich Meldungen, dass die ganze Geschichte mit dem Virus auf einen Plan einer kleinen Gruppe der wahren Machthaber der Welt zurückgeht. Diese hätten den Plan ausgeheckt, um die Weltordnung völlig umzukrempeln. In allen möglichen Schattierungen finden wir diese Geschichte täglich neu erzählt an den verschiedensten Stellen. Ich kann Dir nicht sagen, ob an

dieser Geschichte etwas dran ist oder ob das völliger Humbug ist. Ich kann Dir auch nicht sagen, ob das Virus von einer mächtigen Pharmalobby freigesetzt wurde, die sich jetzt mit den Impfungen bereichert, oder ob das Virus von einer Fledermaus übertragen wurde. Ich weiß es ganz einfach nicht! Aber ich kann Dir sagen, dass es einen gibt, der die Sache im Blick hat. Ich darf Dich daran erinnern, dass Jesus selbst angekündigt hat, dass schwierige Zeiten auf diese Welt zukommen werden. Ich darf Dich daran erinnern, dass die ganze Schrift gespickt ist mit Hinweisen, zu welchen Veränderungen der zunehmende Abfall von Gott führen wird. Klar ist, dass seit Anbeginn der Menschheit Pläne geschmiedet werden, die Weltherrschaft an sich zu reißen. Es gibt viele Beispiele, wo Menschen in ihrem Wahn daran gearbeitet haben, ihre Macht auf Kosten anderer ins Unermessliche auszudehnen. Und keiner von uns weiß, was im Hintergrund für Pläne laufen, und keiner von uns kennt die Gruppen, die an der Welt zerren. Wir können nur beobachten, dass das Gezerre um die Vorherrschaft stärker ist als jemals zuvor. Deshalb ist es so gut, zu wissen, dass Gott die Situation nicht entglitten ist. Alles muss an Gott vorbei. „*Der HERR macht zunichte den Ratschluss der Nationen, er vereitelt die Gedanken der Völker.*“, haben wir in Psalm 33 gelesen. Wir dürfen beruhigt sein, Gott hat die Situation im Blick. Wer immer sich was auch immer ausheckt; welche Machtphantasien einzelne Menschen auch immer umtreiben, klar ist, dass Gott einen Plan hat und diesen umsetzt. Das Faszinierende daran ist, dass letztlich alle zum Gelingen von Gottes Plan beizutragen haben. Auch jene, die Böses ersinnen, tragen letztlich dazu bei, dass sich Gott und sein Reich durchsetzen wird. Das ist es, was Gott uns in seinem Wort zeigt. Gott sagt uns klipp und klar, in welche Abwärtsspirale die Welt geraten wird und wir sind mitten drin. Gott zeigt uns, dass die Wehen mehr und mehr zunehmen werden. Die Abstände werden kürzer, die Intensität immer heftiger. Aber am Ende dieses schmerzhaften Geburtsvorgangs steht neues Leben in einer Form, die es noch nie gegeben hat: Jesus Christus als Herrscher dieser Welt. Wir haben das große Vorrecht, über diese angekündigte schwierige Zeit, die sich bis zum äußersten zuspitzen wird, hinauszublicken. Wir haben das Angebot und die Verheißung, rechtzeitig herausgerettet zu werden - so wie Noah, der wusste, dass die Flut kommt. Es ist an uns, das Rettungsangebot Gottes, das er uns in Jesus gemacht hat, anzunehmen und in die Arche zu steigen. Gott ist nichts entglitten! NC

Monatslosung Februar 2021

Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind;

freut euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind!

Lukas 10,20

Liebe Geschwister, liebe Besucher!

Aufgrund der Situation halten wir unsere Versammlungen übers Internet ab. Wir beobachten die Situation und verfolgen die Empfehlungen des BEG. Einen ersten Öffnungsschritt gibt es mit dem Gebetskreis am 9.2. um 18:30.

Wir versuchen weiterhin, jede Woche das Wort mit Audiobotschaften an Euch auszuteilen und mit Euch über Telefon, Threema, Zoom etc. in Verbindung zu bleiben. Wir freuen uns schon darauf, wieder gemeinsam zu feiern und Gott zu loben, sobald sich die Lage wieder entspannt hat.

Aktuelle Informationen finden sich auf unserer Gemeinde-Homepage www.evg-kremstal.at .

Bei Fragen kontaktiert uns bitte gerne unter office@evg-kremstal.at

Rätselecke

1. *Wie heißen die ersten Worte der Bibel?*
2. *Wie hießen die beiden Frauen, die Jakob heiratete?*
3. *Wie hieß die Hütte, in der Gott bei dem Volk Gottes wohnte?*
4. *Wo wurde Jesus vom Satan versucht?*
5. *War Bartimäus blind oder aussätzig?*
6. *Stimmt es, dass Paulus alles, was er zum Leben in Ephesus brauchte, durch die Gemeindeglieder erhalten hatte?*

1. *„Im Anfang…“ 1.Mose 1,1*
2. *Lea und Rahel (1.Mose 29,16-30)*
3. *Stiftshütte (2.Mose 25,8-9)*
4. *In der Wüste (Matthäus 4,1)*
5. *Er war blind. (Markus 10,46-52))*
6. *Nein, er hatte selbst für seinen Lebensunterhalt gearbeitet. (Apostelgeschichte 20,34)*

Geburtstage

Benjamin G.	5.2.	Manuela O.	16.2.
Ietje K.	7.2.	Viktoria O.	20.2.
Elmar O.	9.2.	Carmen A.	25.2.
Maria H.	10.2.	Gwendolin H.	27.2.
Helga N.	14.2.		